



## **Schulprogramm des Kurfürst – Joachim – Friedrich - Gymnasiums in Wolmirstedt**

### **1. Vorbemerkung**

Das Schulprogramm unseres Gymnasiums als Instrument der Qualitätssicherung schulischer Arbeit trägt mit dazu bei, den unterrichtlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag mit Leben zu füllen, die Schüler auf ein Leben und Arbeiten im zusammenwachsenden Europa vorzubereiten, dem gesellschaftlich - sozial und wirtschaftlichen Wandel Rechnung zu tragen und sich den Herausforderungen der ökonomischen Internationalisierung zu stellen.

### **2. Leitmotiv**

**„Schau hin, hör zu, sag was!“**

**„ Vide, audi, dic!“**

Das Ziel der Bildung und Erziehung am „Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium“ spiegelt sich im Leitbild eines Absolventen dieser Einrichtung wider, eines Absolventen, der selbstverständlich individuelle Stärken und Schwächen besitzt.

### **3. Leitbild für den Absolventen des Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasiums**

Das Kurfürst - Joachim - Friedrich - Gymnasium bestimmt mit folgendem Leitbild das Selbstverständnis und die Zielsetzung dieser Schule. Es soll Verpflichtung für alle Lehrkräfte, Eltern und SchülerInnen sein und bildet die Grundlage des Schulprogramms.

Das Leitbild zielt auf eine verantwortungsbewusste und weltoffene Persönlichkeit mit Selbstvertrauen. Wir wollen die sozialen Tugenden und Fähigkeiten unserer SchülerInnen stärken und ihre Leistungsbereitschaft, ihr Engagement, ihre Selbständigkeit und ihr Gemeinschaftsgefühl fördern, wie es auch in unserem Leitspruch verdeutlicht wird.

Unsere Bildungsziele sind Kenntnisse und Fertigkeiten, die eine solide Grundlage für die weitere Ausbildung unserer Absolventen in Studium und Beruf sowie für ihre persönliche Lebensgestaltung bieten - also eine fundierte Allgemeinbildung.



# Kurfürst – Joachim – Friedrich – Gymnasium Wolmirstedt

Schwimmbadstr. 1  
39326 Wolmirstedt

Tel. : (03 92 01) 5 51 10  
Fax : (03 92 01) 5 51 32  
E-Mail : kontakt@gym-friedrich.bildung-lsa.de  
WWW : www.kjfg.de

---

Dafür erstreben wir die möglichst weitgehende Entfaltung der den Schülern innewohnenden geistigen, mathematisch-naturwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen und sportlichen Fähigkeiten.

Vorbild ist uns auch unser Namenspatron Kurfürst Joachim Friedrich mit seinem Eintreten für die Gründung eines Gymnasiums, an welchem er in den „vornehmsten, nützlichsten Sprachen und freyen Künsten“ bilden und erziehen ließ.

Aber auch das Eintreten für Menschenrechte, soziales Engagement, Beharrlichkeit, Humanität, Toleranz und Zivilcourage sollten das Leben unserer Schüler prägen.

Wir wollen diese Ziele erreichen, indem wir gute Rahmenbedingungen des Lernens und des Arbeitens am Kurfürst - Joachim- Friedrich-Gymnasium herstellen. Hierzu gehören die Sicherung einer guten personellen und sachlichen Ausstattung der Schule, ihre Verankerung im regionalen Umfeld, die ständige Qualitätssicherung in der Unterrichtsarbeit und in allen organisatorischen Prozessen, die Förderung der Zusammenarbeit, Mitverantwortung und Transparenz, die Pflege eines wertschätzenden Umgangs miteinander - besonders auch in Konflikten - sowie eines guten Schulklimas und des WIR-Gefühls, u.a. durch Gemeinschaftserlebnisse und außerunterrichtliche Aktivitäten.

Unsere Abiturienten erwerben eine Vielzahl von Fertigkeiten und Fähigkeiten durch zahlreiche Aktivitäten im und außerhalb des Unterrichts.

## Schüler des Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasiums sind:

- bereit, eine Leistung mit Fleiß und Ausdauer zu erbringen (LEISTUNGSBEREITSCHAFT),
- fähig, an einer Aufgabenstellung ohne Hilfe zu arbeiten (SELBSTSTÄNDIGKEIT),
- bereit und fähig, sich in eine Gruppe einzufügen und gemeinsam mit anderen an einer Zielstellung zu arbeiten (TEAMFÄHIGKEIT),
- fähig, Aussagen klar und deutlich zu formulieren, Botschaften anderer richtig zu interpretieren und in einem normgerechten Verhalten zum Ausdruck zu bringen (KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT),
- fähig, Arbeitstechniken und Arbeitsmaterialien, Verfahrensweisen und Lernstrategien sachgerecht, situationsbezogen und zielgerichtet anzuwenden (METHODENKOMPETENZ).



# Kurfürst – Joachim – Friedrich – Gymnasium Wolmirstedt

Schwimmbadstr. 1  
39326 Wolmirstedt

Tel. : (03 92 01) 5 51 10  
Fax : (03 92 01) 5 51 32  
E-Mail : kontakt@gym-friedrich.bildung-lsa.de  
WWW : www.kjfg.de

---

## 4. Unsere Schule - Daten und Fakten

Das Kurfürst - Joachim - Friedrich - Gymnasium wurde 1995 in der Stadt Wolmirstedt seiner Bestimmung übergeben. Mit dem Neubau der Schule wurden die Voraussetzungen für die gymnasiale Bildung verbessert. Unsere Schule befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Börde.

Unser Namenspatron Kurfürst Joachim Friedrich von Brandenburg lebte von 1546 bis 1608. Er verwaltete über 30 Jahre als Administrator das Erzstift Magdeburg, und residierte mit seiner Familie auch in Wolmirstedt. Unter Joachim Friedrich wurde die bisherige Sommerresidenz der Magdeburger Erzbischöfe in Wolmirstedt zu einem prächtigen Renaissance-schloss ausgebaut. Die Anwesenheit des Administrators führte zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung der Stadt Wolmirstedt im 16. Jahrhundert.

Von 1598 bis 1608 residierte Joachim Friedrich als brandenburgischer Kurfürst in Berlin und gründete 1607 in Joachimsthal bei Berlin eine fürstliche Landesschule. Dieses angesehene und traditionsreiche Gymnasium galt über viele Jahrhunderte als ein Elitegymnasium.

Eine einmalige und besonders schöne Tradition wurde 1998 an unserem Gymnasium ins Leben gerufen, die den Bezug unserer Schüler zu „ihrem“ Gymnasium festigen soll: Jeder Abiturient erhält bei erfolgreichem Abschluss den handgefertigten „Kurfürsttaler“ als Erinnerung.

Die Geschichte unseres Gymnasiums beginnt allerdings nicht erst mit dem Bezug des neuerbauten Gymnasialgebäudes und der Namensverleihung im Jahre 1995.

Bereits im Jahre 1969 wurde die Erweiterte Oberschule „Werner Seelenbinder“ in Zielitz gegründet. Im Jahre 1981 erfolgte der Umzug nach Wolmirstedt und 1983 wurde ein neues Schulgebäude errichtet, die POS „Ernst Thälmann“, die eine Abiturstufe integriert hatte. Nach der Wiedervereinigung erfolgte 1991 eine Umstrukturierung des Gymnasiums mit zwei Außenstellen (Zielitz und Kirchplatz).

Die ehemaligen SchülerInnen der Erweiterten Oberschule und des Gymnasiums sind heute vielfach Förderer und Unterstützer unserer Schule. Zur langjährigen Tradition haben sich die Ehemaligentreffen entwickelt.

## 5. Schwerpunkte für die unterrichtliche Arbeit

Unsere Säulen:

- Entwicklung von Methodenkompetenz (Lernen lernen)
- Entwicklung von Medienkompetenz
- Entwicklung von Sprachkompetenz
- Entwicklung von sozialer Kompetenz
- Entwicklung von Studien- und Berufsorientierung

Diese Kompetenzen und Schwerpunkte wollen wir als Spiralcurriculum entwickeln.



## 5.1 Methodenkompetenz:

### In den Klassenstufen 5 und 6:

„Das Lernen lernen“ (als Bestandteil der Studententafel)  
Jeder Schüler hat am Ende des 6. Schuljahres einen Kurzvortrag gehalten  
Die Teamfähigkeit wird durch Partner- und Gruppenarbeit entwickelt.  
Es folgt die Einführung in die Schulbibliothek.

### In den Klassenstufe 7/8:

Bis zum Ende des 8. Schuljahres hat jeder eine Präsentation computergestützt vorgestellt. Die Partner- und Gruppenarbeit wird mit erhöhter Selbständigkeit und Eigenverantwortung weitergeführt.  
Einführung in die Bibliothek Wolmirstedt (Kooperationsvertrag).

### In den Klassenstufen 9/10:

Bis zum Ende des 10. Schuljahres erfolgt eine theoretische Einführung in die Erarbeitung einer Facharbeit. Jeder Schüler hat in einem Unterrichtsfach eine kleinere schriftliche Hausarbeit erstellt. (Kriterien werden durch die Fachkonferenzen einheitlich festgelegt und gelten schulintern)  
Es werden Möglichkeiten zur individuellen Präsentation angeboten. Einführung in die wissenschaftliche Bibliotheksarbeit.

### In den Klassenstufen 11/12:

Während der Qualifikationsphase erstellt jeder Schüler eine Facharbeit. Besonders interessierte und motivierte SchülerInnen erhalten die Möglichkeit, eine besondere Lernleistung zu erbringen.  
Dadurch werden die SchülerInnen schrittweise dazu befähigt, eigenständig themenrelevante Zielvorstellungen, problemorientierte Fragestellungen, Arbeitsstrategien sowie Untersuchungs- und Arbeitsmethoden zu entwickeln, die für das wissenschaftliche Arbeiten an den Universitäten und Hochschulen Voraussetzung sind.

## 5.2 Medienkompetenz

### In den Klassenstufen 5/6:

Die Schüler lernen in den einzelnen Fächern verschiedene Medien kennen und nutzen, z.B. bei der Erstellung von Kurzvorträgen oder der Gestaltung von Folien und Wandzeitungen. Im Fach „Das Lernen lernen“ werden dafür die Grundlagen gelegt.

### In den Klassenstufen 7/8:

Im für alle Schüler verbindlichen Informatikunterricht lernen die SchülerInnen mit dem PC, unterschiedlichen Anwenderprogrammen und dem Internet umzugehen. Dabei arbeiten sie mit verschiedenen Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations- und Präsentationsprogrammen. Dadurch werden unsere Schüler befähigt, zielgerichtet im Internet zu recherchieren und Vorträge und Belegarbeiten in den verschiedenen Fächern mit Hilfe eines PC zu erstellen.



Weiterhin wird immer wieder mit Printmedien im Rahmen von SchmaZ-Projekten zusammengearbeitet (**S**chüler **m**achen **Z**eitung – ein Projekt der Volksstimme mit Schulen)

### In den Klassenstufen 9/10:

In der 9. Klasse haben unsere Schüler im Rahmen des Faches „Moderne Medienwelten“ die Möglichkeit, Grundlagen des Webdesigns zu erlernen und einfache Homepages für das Internet zu erstellen. In der Klassenstufe 10 werden die Computerkenntnisse weiter vertieft.

### In den Klassenstufen 11/12:

In der Sekundarstufe II arbeiten unsere Schüler zielgerichtet und projektorientiert mit den verschiedenen Medien im Rahmen der einzelnen Fächer. Neben dem Fach Informatik soll das Fach Medienkunst an unserer Schule angeboten werden.

Es wird an unserem Gymnasium ermöglicht, eine „Besondere Lernleistung“ einzubringen. SchülerInnen setzen sich hierbei selbständig mit speziellen Themen auseinander und verteidigen ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse in einem Kolloquium im Rahmen der Abiturprüfung, indem sie anhand der Ergebnispräsentation auch ihre erworbene Medienkompetenz nachweisen.

## **5.3 Sprachkompetenz**

Globalisierung erfordert und fördert Sprachkompetenz. In einem wachsenden Europa sind Fremdsprachenkenntnisse eine wesentliche Voraussetzung für Kommunikation und Kooperation.

Durch den Erwerb der Kommunikationsfähigkeit wird den SchülerInnen die Teilhabe an interkultureller Zusammenarbeit ermöglicht.

Das Angebot an Fremdsprachen an unserem Gymnasium umfasst zur Zeit Englisch, Russisch, Französisch, Latein und Italienisch. In allen Fremdsprachen wird der Unterricht mit modernen Lehrwerken und Medien angeboten.

Sich sachbezogen, situationsbezogen verständlich ausdrücken und verständigen zu können, muss geübt werden.

### 5.3.1 Englisch

Englisch als Weltsprache schlechthin ist für alle SchülerInnen von Klasse 5 bis Klasse 10 verbindlich. Die meisten SchülerInnen wählen Englisch als fortgeführte Fremdsprache in der Qualifikationsphase weiter.

#### Klassenstufe 5/6

Erteilung zusätzlicher Unterrichtsstunden im Fach Englisch im Rahmen der Vorbereitung auf den bilingualen Unterricht in den Fächern Geografie und / oder Sozialkunde. Teilnahme an sprachlichen Wettbewerben, so u.a. Big Challenge.



## Klassenstufe 7/8:

Fortsetzung des zusätzlichen Unterrichts in Klasse 7 zur Vorbereitung des bilingualen Zweiges. Der bilinguale Unterricht beginnt in Klasse 8. Teilnahme am Sprachentag an unserer Schule zum Ende eines jeden Schuljahres und an Big Challenge.

## Klassenstufe 9/10

Die SchülerInnen sind in der Lage, sich mit Hilfe der englischen Sprache in konkreten Situationen zu verständigen, sich zu Problembereichen und Themen von allgemeiner und spezieller Bedeutung in schriftlicher und mündlicher Form zu äußern, Ansichten und Meinungen anderer zu verstehen und dazu Stellung zu nehmen.

Die SchülerInnen erwerben Kenntnisse über Länder, in denen Englisch als Muttersprache bzw. als Lingua franca verwendet wird. Der bilinguale Unterricht wird fortgesetzt. Die Jungen und Mädchen nehmen am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen und an der Arbeitsgemeinschaft Business English teil.

## Klassenstufe 11/12:

Die mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit der SchülerInnen ermöglicht es ihnen, sich in angemessener Form mit Muttersprachlern oder anderen Personen zu verschiedenen Themen zu unterhalten und schriftlichen Austausch zu pflegen. Dabei unterstützen sprachorientierte Studienfahrten nach England, Schottland oder Wales im 11. Schuljahr dieses Ziel.

Unsere SchülerInnen besitzen die Fähigkeit, Referate und Diskussionsbeiträge o.ä. selbständig zu verfassen und zu halten, literarische Werke in der englischen Sprache zu lesen und unter Einbeziehung der eigenen Erfahrungswelt sich mit ihnen auseinander zu setzen.

Der bilinguale Unterricht wird fortgeführt. Eine Abiturprüfung im bilingual geführten Fach kann abgelegt werden.

Zum Nachweis qualifizierter Fremdsprachenkenntnisse wird den SchülerInnen der Klasse 11 ein Vorbereitungskurs angeboten, der das Ablegen der „Cambridge-Prüfung“ auf der Stufe EZ oder C1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen vorbereitet. Dieses Zertifikat kann für eine erfolgreiche Aufnahme an eine Hochschule oder Universität von Bedeutung sein.

### 5.3.2. Russisch

Das Fach Russisch als zweite und / oder dritte Fremdsprache leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Lese- und Sprachkompetenz.

## Klassenstufe 7

Schwerpunkt im Anfangsunterricht ist das Ausbilden grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten im lautrichtigen Hören, elementaren Lesen, lautrichtigen Sprechen und duktusgerechten Schreiben. Das Erlernen der kyrillischen Buchstaben als einzige fremdartige Schriftzeichen, die an unserer Schule vermittelt werden, stellt eine Besonderheit beim Erlernen von Fremdsprachen dar.



In einer Arbeitsgemeinschaft kann zusätzliches fremdsprachiges Wissen fächerübergreifend erworben werden.

## Klassenstufe 8

Die Russischolympiade am Ende des Schuljahres hat sich zu einer festen Tradition entwickelt. Hier haben die SchülerInnen ihre erste Bewährungsprobe außerhalb des Unterrichts zu bestehen.

## Klassenstufe 9/10

Möglichkeiten zur Teilnahme an der Russischolympiade des Landes Sachsen - Anhalt können genutzt werden.

Die Vorbereitung einer Studienreise ist auf sprachpraktisches Handeln und interkulturelle Verständigung ausgerichtet.

## Klassenstufe 11/12

Die Erlangung des Sprachenzertifikats Russisch stellt ein Novum dar. Es besteht die Möglichkeit, das Zertifikat auf verschiedenen Kompetenzstufen entsprechend des europäischen Referenzrahmens abzulegen. Die Möglichkeiten der Teilnahme an der Russischolympiade sollten genutzt werden. In Klasse 11 findet eine Studienreise statt.

### 5.3.3. Französisch

Französisch als zweite oder dritte Fremdsprache ist in mehrfacher Hinsicht von Bedeutung. Die Kenntnisse der französischen Sprache sind in zahlreichen Bereichen (Tourismus, Handel) von großem Nutzen und erleichtern den Zugang zu anderen romanischen Sprachen.

## Klassenstufe 7/8

Im Anfangsunterricht werden die SchülerInnen in die Lage versetzt, Französisch in grundlegender Form zu verwenden, um sich auf einfache Art zu verständigen. Die großen Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache sind eine Eigenart des Französischen und müssen im Unterricht berücksichtigt werden.

Bei der Französischolympiade am Ende des 8. Schuljahrganges können die SchülerInnen ihre erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Hören, Sprechen und Lesen unter Beweis stellen.

## Klassenstufe 9/10

Es besteht die Möglichkeit, am Schüleraustausch mit der französischsprachigen Schweiz (Lausanne) teilzunehmen. Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen bietet die Möglichkeit, sich im Französischen mit eigenen Arbeiten zu präsentieren.

Kurse zur Vorbereitung auf das Sprachenzertifikat Delf werden in beiden Klassenstufen den SchülerInnen angeboten.

## Klassenstufe 11/12

In der 11. Klasse findet eine Studienreise in ein französischsprachiges Nachbarland statt, die die praktische Anwendung des Gelernten zum Ziel hat. Die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen sind so weit ausge-



bildet, dass sie eine spontane und flüssige Verständigung erlauben. Durch selbständig verfasste Vorträge, Lektüre von Sach- und literarischen Texten und ihrer Präsentation sind unsere SchülerInnen in der Lage, sich mit der Fremdsprache intensiv auseinander zu setzen. Die Kurse für die Ablegung der Prüfung einer höheren Kompetenzstufe des Sprachenzertifikats Delf werden fortgesetzt.

#### 5.3.4. Latein

##### Klassenstufe 7/8

Das Ausbilden elementarer Fertigkeiten und Fähigkeiten in Schrift und Sprache, im Satzbau und der Grammatik sind Schwerpunkte im Anfangsunterricht.

Die SchülerInnen werden mit Gestalten aus Geschichte und Mythologie, mit antiker Technik und Kunst vertraut gemacht.

##### Klassenstufe 9/10

Neben der Vertiefung der sprachlichen Komponenten stehen einerseits das Studium von Sagen, Fabeln, Anekdoten, Novellen und christlicher Texte und andererseits das Kennen lernen weiterer historischer Fakten, so z.B. Römische Frühzeit und das Imperium Romanum im Mittelalter und Neuzeit im Vordergrund.

##### Klassenstufe 11/12

Mit dem erfolgreichen Ablegen des Abiturs haben die SchülerInnen die Möglichkeit das Latinum in den entsprechenden Abstufungen zu erhalten.

#### 5.3.4. Italienisch

Das Fach Italienisch als dritte Fremdsprache leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Lese- und Sprachkompetenz.

##### Klassenstufe 9/10

In den ersten beiden Jahren steht anfangs das Globalverständnis von u.a. Interviews, Sachtexten und Minidialogen im Vordergrund.

Mit zunehmendem Wortschatz und dem Vertiefen vorhandener Kenntnisse im Bereich Sprechen sind die SchülerInnen befähigt, am Ende des 10. Schuljahrganges Rollenspiele und eigenen Dialoge zu gestalten. Inhaltliche Schwerpunkte sind Themen, die man bei einem Auslandsaufenthalt braucht bzw. die man im normalen Gespräch mit Italienern besprechen könnte.

##### Klassenstufe 11/12

Die vermittelten Fertigkeiten und Fähigkeiten dienen dem Ziel, syntaktisch richtig und stilistisch angemessen in schriftlicher und mündlicher Form in der italienischen Sprache zu kommunizieren. In der Qualifikationsphase ist der Unterricht themenbezogen, u.a. Il Rinascimento, La Sicilia und L'èmigrazione degli italiani al nord ed all'estero, so dass der landeskundliche und kulturelle Aspekt überwiegt..

Die Durchführung einer Sprachreise (2 Jahrgänge zusammen) ist auf sprachpraktisches Handeln und interkulturelle Verständigung ausgerichtet.

Ziel ist der Aufbau einer Schulpartnerschaft mit einer italienischen Schule und dem daraus resultierendem Schüleraustausch.





Die Vorbereitung zum Ablegen eines europäischen Sprachzertifikats Italienisch besteht.

Anknüpfend an bisherige Erfahrungen wird der Einsatz von Fremdsprachenassistenten weiter angestrebt.

Die Vorteile, die muttersprachige SchülerInnen in den Klassen und Kursen für den Unterricht bringen, werden sowohl für den Fremdsprachenerwerb als auch für das Ausbilden der sozialen Kompetenz genutzt.

## 5.4. Soziale Kompetenz

### Gemeinschaft fördern

Sozial kompetente Kinder und Jugendliche erkennen die Emotionen bei sich und anderen Kindern und Jugendlichen besser und gründlicher als weniger sozial kompetente Heranwachsende.

Die SchülerInnen begegnen sich mit gegenseitigem Respekt und Toleranz in einer vertrauensvollen Atmosphäre, helfen sich gegenseitig, nehmen Konflikte ernst, tragen sie fair aus, und fördern damit das demokratische Verständnis und Zivilcourage. Kommunikationsfähigkeit, Teamarbeit und soziales Engagement prägen den Schulalltag, die Unterrichtsarbeit, Projekttag und Schulfeste.

#### In den Klassenstufen 5 - 12

Die SchülerInnen gestalten Projekte gegen Rassismus, für Toleranz und führen Veranstaltungen gegen Fremdenfeindlichkeit durch. Das Schulfest am Ende des Schuljahres trägt diesem Anspruch Rechnung.

#### In den Klassenstufen 5/6

Zusammen leben – gemeinsam arbeiten – Aufbau einer Klassengemeinschaft

Die SchülerInnen lernen sich kennen, stellen Regeln für den Umgang miteinander auf und halten diese ein. Sie hören zu und diskutieren mit, Probleme werden ohne Gewalt gelöst.

#### In den Klassenstufen 7/8

Miteinander reden, voneinander lernen !

Die SchülerInnen lernen es, eine Gesprächsleitung zu übernehmen und eine Diskussion inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten.

Eine Mediationsgruppe zur Konfliktlösung wird aufgebaut. Die KlassenleiterInnen sind Ansprechpartner, die die Konfliktparteien an das Mediationsteam verweisen.

#### In den Klassenstufen 9/10

Die Mediationsarbeit wird weitergeführt.

Die SchülerInnen werden ein Sozialpraktikum durchführen. Dieses durchzuführende Praktikum befindet sich somit in einer Erprobungsphase. Es bietet die Möglichkeit, Theorie und Praxis des sozialen Lernens zu verknüpfen. Die Jugendlichen sollen aufmerksam werden für Situationen, die



ein soziales Engagement erfordern, die Welt einmal aus der Perspektive derer zu sehen, die Hilfe brauchen und sich in die Lage alter, kranker und behinderter Menschen hineinzusetzen. Die SchülerInnen können sich den Praktikumsplatz innerhalb oder außerhalb der Schule suchen.

Wir bieten ihnen in der Schule an:

- Patenschaften über die neuen 5. Klassen
- Hausaufgabenstunden
- Förderunterricht
- Arbeitsgemeinschaften durchzuführen

Außerhalb der Schule ist die Unterstützung behinderter Kinder in der Schöne - Schule ein soziales Projekt.

Für die geleistete soziale Arbeit erhalten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat.

## **5.5 Studien- und Berufsorientierung**

Zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf den Eintritt in die Arbeitswelt haben wir uns folgende Ziele gesetzt.

### In den Klassenstufen 5/6

Im April eines jeden Jahres nehmen die Schülerinnen und Schüler am „Zukunftstag“ teil. Vertreter des Kaliwerkes „Zielitz“ vermitteln ihnen durch Vorträge erste Einblicke in die Arbeitswelt.

### In den Klassenstufen 7/8/9

Der „Zukunftstag“ steht in diesen Klassenstufen im Zentrum der Berufsorientierung. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich selbständig oder mit Hilfe der Eltern einen Betrieb, um unterschiedliche berufliche Möglichkeiten zu testen. Sie erhalten den ersten direkten Zugang zur Berufs- und Arbeitswelt.

In der anschließenden Befragung werden ihre Erfahrungen ausgewertet.

### In der Klassenstufe 10

Die Veranstaltungen zur Berufsorientierung in dieser Klassenstufe werden in Form eines 14-tägigen Berufspraktikums durchgeführt und haben das Ziel, den Prozess der Entscheidungsfindung bei der Studien- und Berufswahl weiter zu entwickeln. Ein Praktikumshefter ist als Ergebnis des Praktikums zu erstellen.

### In der Klassenstufe 11

In dieser Klassenstufe wird der Prozess der Entscheidungsfindung weiter fortgeführt. Im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ finden Informationsveranstaltungen der Universität Magdeburg, vertreten durch Frau Dr. Kabisch, statt. Anschließende Gesprächsrunden ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern detaillierte Auskünfte zu bestimmten Studienrichtungen zu erhalten.

Im Rechtskundeunterricht wird im Rahmen des Kursthemas „Arbeitsrechts“ ein Bewerbungstraining mit Vertretern des Kaliwerkes Zielitz durchgeführt.



## 6.1 Traditionen am Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium im Bereich Kunst und Kultur

Es gibt viele Traditionen im Bereich Kunst und Kultur am Kurfürst Joachim - Friedrich - Gymnasium, die sich über viele Jahre hinaus entwickelt und über unsere Schule hinaus etabliert haben.

So bereichert die jährliche Kunstaussstellung auf der Schlossdomäne die Kulturlandschaft Wolmirstedts.

Auch die anspruchsvollen Aufführungen der Theatergruppe „De`ja`vu“ sind ein Publikumsmagnet und sorgen gleichermaßen für Heiterkeit und Nachdenklichkeit.

Vielfältige Aktivitäten werden seit Jahren im Musikbereich gepflegt: bei Talentewettstreiten messen sich die Besten, die dann bei öffentlichen Konzerten (z.B. Weihnachtskonzert, Abiball) ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Chor und Schulband gehören ebenso zu unserem Gymnasium wie die Schülerzeitung „Reality“, die Aktuelles aus dem Alltag von SchülerInnen und LehrerInnen darstellt und sich kritisch mit Problemen auseinandersetzt.

In regelmäßigen Abständen wird eine anspruchsvolle Schulbroschüre herausgegeben, die über unsere Entwicklung und unsere Erfolge informiert. Kreatives Arbeiten ist an unserem Gymnasium in der Töpferwerkstatt genauso möglich wie beim Schülerradio.

## 6.2 Sport

Seit Jahren ist die Teilnahme unserer SchülerInnen am Wettbewerb um die „Sportlichste Schule des Ohrekreises“ eine Tradition. Dem Streben nach diesem Titel, den unser Gymnasium bereits gewinnen konnte, sind vielfältige Aktivitäten gewidmet. Ein sportorientiertes Traditionsturnier von Eltern, Lehrern und Schülern weckt jedes Jahr Spaß, Ehrgeiz, sportliches Interesse und Engagement. Unsere SchülerInnen nehmen an zahlreichen Wettbewerben im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Finalplätze in Berlin wurden bereits erreicht. Zu einem festen Termin ist der Präventionstag „Sport gegen Gewalt“ geworden, an dem SchülerInnen und LehrerInnen engagiert ihren entsprechenden Standpunkt demonstrieren. Schulinterne Sport- und Schwimmfeste der Klassen 5 - 10 runden jeden Sommer die sportlichen Aktivitäten unseres Gymnasiums ab, geben die Möglichkeit eines fairen Wettstreits mit anderen Klassen sowie des Erkämpfens eines Sport- und Schwimmabzeichens. Die Klassen 5 und 6 nahmen erstmalig am für sie kostenlosen Schwimmunterricht teil, die SchülerInnen der 11. Klassen haben im Rahmen des Kursunterrichts die Möglichkeit, einen einwöchigen Skikurs zu belegen. Alle diese Aktivitäten sind also ein steter Beweis dafür: Wir sind eine sportliche Schule.

## 6.3 Sprachen

Unsere SchülerInnen nehmen an Studienfahrten nach Großbritannien und, jährlich wechselnd, nach Italien, Frankreich oder auch in die GUS teil. Diese werden in den Klassenstufen 10 und 11 angeboten. Der Schüleraus-



tausch mit der französischen Schweiz findet jährlich statt und ist zu einem festen Bestandteil der bilateralen Zusammenarbeit geworden. Traditionen sind des Weiteren jährliche Veranstaltungen des White Horse Theatre, die für jede Klassenstufe englische Stücke mit Schauspielern aufführen und so zu einer Bereicherung des englisch sprachigen Unterrichts beitragen. SchülerInnen unseres Gymnasiums nehmen am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen, an Spracholympiaden in der Schule sowie am „Sprachentag“ teil. Den SchülerInnen wird die Teilnahme am bilingualen Unterricht ermöglicht (ab Klasse 5), ebenso das Latinum abzulegen, sich in einer Arbeitsgemeinschaft Business Englisch einzubringen oder das Cambridge Certificate zu erwerben. SchülerInnen, die zukünftig eventuell aus der Ecole Barleben an unser Gymnasium wechseln, werden sich in einer Arbeitsgemeinschaft Französisch engagieren können. Spezialist-lager und die Teilnahme von SchülerInnen an einer Kreis- Arbeitsgemeinschaft werden unterstützt. Ein Ziel wird es sein, eine Schulpartnerschaft mit einer italienischen Schule aufzubauen.

## 6.4 Naturwissenschaft

Der naturwissenschaftliche Unterricht am Gymnasium leistet über die fachliche Bildung hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Orientierung in einer komplexen, sich zunehmend verflechtenden Welt.

Um die SchülerInnen auf die Studierfähigkeit vorzubereiten, müssen u.a. die Fähigkeiten des Problemlösens und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ausgeprägt werden. Dazu dienen über den Unterricht hinaus naturwissenschaftliche Angebote.

Das Nutzen moderner Technik, um die technisierte Welt zu durchschauen und auch Probleme kritisch zu hinterfragen wird durch die Schülerfirmen Marketing „Spaff“ und Webdesign „SpitworX) weiter zukunftsorientiert ausgebaut.

Um Interessen und Begabungen auf mathematischem Gebiet fördern zu können, nutzen die SchülerInnen Mathematik – Olympiaden und den Känguru-Wettbewerb. Vielfältige naturwissenschaftliche Projekte befähigen die SchülerInnen zur schöpferischen Auseinandersetzung mit Problemen, so z.B. der Tag der Naturwissenschaften, die Beteiligung am Projekt „Jugend forscht“ und das Tätigsein in der Experimentalchemie.

## 6.5 Gesellschaftswissenschaft

Die SchülerInnen sollen befähigt werden, aktiv am politischen Geschehen teilzunehmen. Dazu gehören fundierte historische und politische Kenntnisse. Diese bekommen sie u.a. auch in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern. Aktuelle Diskussionen werden problemorientiert in die Unterrichtsthematik eingearbeitet. Eine Kopplung von Theorie und Praxis findet im Unterricht statt.

### In der Klassenstufe 8

Die SchülerInnen nehmen im Rahmen des Deutschunterrichts am SchmaZ - Projekt der Magdeburger Volksstimme teil.



## In der Klassenstufe 10

Die SchülerInnen werden befähigt und ermutigt, an den unterschiedlichen gesellschaftswissenschaftlichen Wettbewerben teilzunehmen. Das Projekt der Frankfurter Allgemeinen Zeitung – ein Wettbewerb für Nachwuchsjournalisten wird im Deutschunterricht vorbereitet und durchgeführt. Die SchülerInnen schreiben selbständig Artikel über politisch und wirtschaftlich relevante Themen.

## In der Klassenstufe 9/10

Im Rahmen des Sozialkundeunterrichts besuchen die SchülerInnen er Landtag von Sachsen – Anhalt, um die Arbeit der Abgeordneten kennen zu lernen. Im Rahmen des Geschichtsunterrichts untermauert ein Besuch der Stasi – Gedenkstätte das historische Wissen der SchülerInnen über die SED und Stasi in der ehemaligen SED. In zahlreichen Projekten lernen sie anhand zahlreicher Beispiele die Verquickung von SED und Staatssicherheit bei der Verletzung von Menschenrechten kennen.

## In der Klassenstufe 11/12

Eine Exkursion durch die Fachschaft Sozialkunde in den Reichstag nach Berlin festigt historische und politische Grundkenntnisse. Im Rahmen des Ethikunterrichts führen die SchülerInnen eine Besichtigung der Euthanasie – Gedenkstätte Bernburg durch und setzen sich mit den Verbrechen der Nazis im Dritten Reich auseinander.

Das Fach Rechtskunde bietet den SchülerInnen die Möglichkeit, das Arbeitsgericht und das Landgericht (Strafprozesse) in Magdeburg zu besuchen. Rechtsfragen werden mit dem Richter diskutiert und bilden u.a. eine weitere Diskussionsgrundlage im Unterrichtsprozess.

Im ersten Kurshalbjahr der Klassenstufe 12 besuchen die SchülerInnen die Gedenkstätte in Berlin – Wannsee. Hier arbeiten sie selbständig in Gruppen und werten historisches Quellen- und Datenmaterial unter einer bestimmten Aufgabenstellung aus.

Mit Hilfe dieser dargestellten Projekte und Exkursionen wird das Wissen der SchülerInnen fundiert vertieft und erweitert.